

Das Städel Museum ist eines der bedeutendsten und bekanntesten Kunstmuseen in Deutschland. Mit seinem reichen Bestand präsentiert das Städel Museum einen Überblick über 700 Jahre Kunst, vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst. Für das vom Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste geförderte Projekt der systematischen Provenienzforschung zum Bestand der Zeichnungen der Graphischen Sammlung des Städel Museums (Phase 1: Erworben 1933 bis 1945) suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)

(39 Std., befristet auf 2 Jahre)

Sie haben einen fachlichen Schwerpunkt in der Provenienzforschung, arbeiten gewissenhaft, präzise und möchten ihre wissenschaftlichen Kenntnisse in einem Forschungsprojekt zum Bestand der Zeichnungen der Graphischen Sammlung des Städel Museums einbringen? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

Das Städel Museum erforscht bereits seit 2001 systematisch die Herkunft aller Objekte, die während der NS-Zeit erworben wurden, bzw. in diesem Zeitraum den Besitzer wechselten oder gewechselt haben könnten. Werden Sie Teil unseres Teams und unterstützen Sie uns bei der systematischen Überprüfung des seit 1933 erworbenen Zeichnungsbestands auf NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut.

IHRE TÄTIGKEITEN:

- Selbstständige wissenschaftliche Recherche der Provenienzen des Zeichnungsbestands (erworben 1933 bis 1945)
- Sichtung und Auswertung relevanter Überlieferungen des Städel Archivs sowie externer Archive
- Wissenschaftliche Dokumentation der Forschungsergebnisse in der Museumsdatenbank AxiellCollections
- Vor- und Aufbereitung der Forschungsergebnisse zur digitalen Veröffentlichung
- Verfassen von Blogbeiträgen
- Erstellung der abschließenden Projektdokumentation

IHR PROFIL:

- Abgeschlossenes MA-Studium der Kunstgeschichte, Kulturgeschichte oder Neueren und neuesten Geschichte
- Nachgewiesene Berufserfahrung mit den Methoden der historischen Quellenforschung, Archivarbeit und Provenienzforschung zu NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut
- Versiert im Umgang mit historischen Dokumenten und im Umgang mit MS-Office-Anwendungen sowie Museumsdatenbanken, vorzugsweise AxiellCollections
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch sowie weitere Fremdsprachen von Vorteil

- Überdurchschnittlich hohe Text- und Sprachsicherheit sowie Kommunikationsstärke und Kooperationsfähigkeit
- Sensibles Auftreten im Umgang mit Restitutionsangelegenheiten
- Sehr strukturierte, präzise und detaillierte Arbeitsweise
- Hohes Maß an Motivation, Eigeninitiative und Teamfähigkeit

Das Städel Museum bietet Ihnen als führender Arbeitgeber in der deutschen Museumslandschaft eine berufliche Perspektive, in der Sie Ihre Fähigkeiten in ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld einbringen können.

DAS ERWARTET SIE:

- Vielfältige Tätigkeitsbereiche in dem dynamischen und sinnstiftenden Arbeitsumfeld einer privaten Stiftung sowie ein internationales Netzwerk
- Attraktive und faire Vergütung entsprechend eines innerbetrieblichen Vergütungssystems
- Betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen
- Moderne Arbeitsplätze in historischen Museumsgebäuden direkt am Main
- Vergünstigtes Jobticket, kostenfreie Parkplätze und Ladestationen für E Bikes und E-Autos
- Individuelle Förderung durch interne und externe Weiterbildung
- Flexible Arbeitszeiten mit der Option auf mobiles Arbeiten (je nach Arbeitsbereich)
- Vergünstigte Mittagstisch-Angebote im näheren Umfeld
- Zahlreiche, attraktive Vergünstigungen, wie Mitarbeiter-Rabatt in unseren Museumsshops, in den Cafés und bei unseren Führungen, Atelierkursen etc.
- Einladungen zu Mitarbeiterführungen der einzelnen Sonderausstellungen sowie zu Ausstellungseröffnungen und hausinternen Veranstaltungen
- Möglichkeit einer Wellpass-Mitgliedschaft

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 1.11.2026** per E-Mail an personal@staedelmuseum.de. Für Fragen steht Ihnen Dr. Iris Schmeisser, Leiterin Provenienzforschung und historisches Archiv, zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir von der Rücksendung von Papierbewerbungen absehen.